

Feuerwerk zum Fest der Besinnlichkeit

Die Chemiker der TU Chemnitz laden heute Nachmittag zur traditionellen Weihnachtsvorlesung mit Experimenten.

VON BENJAMIN LUMMER

CHEMNITZ – Kerzen, Backzutaten und sogar ein Auftritt des Weihnachtsmanns. Was nach einer herkömmlichen Weihnachtsfeier klingt, ist alles andere als das: Bei der Weihnachtsvorlesung der Chemiker an der TU Chemnitz heute Nachmittag gibt es Experimente und Feuerwerk statt Märchen und Weihnachtslieder.

Die Weihnachtslesung hat in der Chemie genau wie bei den Physikern – deren Lesung findet morgen statt – schon eine lange Tradition, sagt Heinrich Lang: „Die Mitarbeiter des Fachgebiets machen das schon seit 20 Jahren.“ Der Professor für Anorganische Chemie betreut die Veranstaltung seit etwa zehn Jahren. Intention sei es Spaß zu haben und zu zeigen, dass die Chemie alles andere als langweilig sei. Die Lesung richtet sich an alle Altersklassen. So seien in den vergangenen Jahren sowohl Schüler aus Grundschulen und Gymnasien als auch Senioren zu Gast gewesen.

Geboten bekämen sie eine Weihnachtsgeschichte mit zahlreichen Experimenten bei der alle auch noch etwas lernen könnten, sagt



Chemie-Professor Heinrich Lang und seine Assistentin Ute Stöls lassen es bei der Weihnachtsvorlesung heute Nachmittag richtig krachen.

FOTO: TU CHEMNITZ

Lang. Schon sein Auftritt – verkleidet als Weihnachtsmann – zu Beginn der Lesung werde fachgerecht inszeniert. Mit Nebelschwaden und bunten Flammen. Danach beginne das Christkind und seine Helfer sofort mit der Verteilung der Geschenke: Experimente, bei denen es knallt, quillt und vor allem Farbe ins Spiel kommen: „Weihnachten ist ja auch ein buntes Fest.“

Dabei gehe es auch ein bisschen darum, Gefahren rings um das

Weihnachtsfest zu zeigen, erklärt Lang. So werde man vorführen, welche Sprengkraft Wachs habe: „Wenn sie heißes Wachs in Wasser tropfen, explodiert das. Das geht richtig los.“

Auch nicht ganz ungefährlich sei die Kombination Mehl und Feuer: „Wenn feingeseibtes Mehl mit Feuer in Berührung kommt, kann es eine Mehlstaubexplosion geben.“ Angst vorm Backen brauche man aber nach dieser Demonstration keines-

falls haben, beschwichtigt Lang. Die Experimente seien natürlich etwas übertrieben.

Alle Versuche werden auf eine Leinwand projiziert. Mithilfe von Bildern würden zudem die chemischen Zusammenhänge erklärt. So gar dem Energiesparen wolle man sich widmen, sagt Lang vorausblickend: „Wir demonstrieren, wie man aus leeren Bierdosen Batterien bauen kann und mit diesen Energie speichern kann.“ Als Krönung wer-

de es auch ein Feuerwerk geben – natürlich aus selbst gemachten Mixturen. Die Vorlesung steht unter dem – nicht ganz ernst gemeinten – Motto: „Für Schäden und Risiken, die über das allgemeine Lebensrisiko hinausgehen, wird keine Haftung übernommen“

WEIHNACHTSVORLESUNG DER CHEMIE, heute **15:30 Uhr** im Hörsaal 316 des UnterrichtsstraÙe der Nationen 62. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.